

Edith Fischer 70 Jahre jung

Sie ist für jeden Spaß zu haben...ist gewissermaßen eine Frohnatur...sehr umtriebig unterwegs...und lässt sich keinesfalls unterkriegen.

Sie, unsere allseits geschätzte und überall bekannte Edith, nullt dieser Tage in ihrer Altersbiografie zum 7. Mal.

Sie hat sich seit jungen Jahren im Herbrechtinger Sportgeschehen nachhaltig eingebracht.

Als Teenagerin setzte sie sich als eine durchaus erfolgreiche Leichtathletin in Szene, dann lief ihr die TSV-Ringerlegende Hans über den Weg, mit dem sie bis zum heutigen Tag auch das gemeinsame Interesse am Sport teilt.

Bereits Anfang der 1970er Jahre half Edith bei Heimkämpfen am Verpflegungsstand in der Oskar-Mozer Halle belegte Wecken und Getränke zu verkaufen und war fortan tatkräftig im Abteilungsgeschehen integriert.

Von 1984 an bekleidete Edith über 20 Jahre hinweg den plötzlich vakanten Funktionärs-Posten der Finanzministerin in der Abteilung Ringen und fungierte dabei in Doppelfunktion der Wirtschaftsleiterin.

Ihr Engagement wurde im Laufe der Zeit mit der Verleihung von Ehrennadeln aller couleur honoriert.



Vom Württembergischen Ringerverband wurden ihr die Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze und vom DRB die Ehrennadel in Bronze verliehen.

Die TSV Herbrechtingen zeichnete ihre inzwischen 55 jährige Mitgliedschaft mit den Ehrennadeln in Silber, Gold und Gold mit Ehrenkranz aus.

Bei den Jahresabschlussfeiern war Edith für jeden Spaß-Auftritt zu haben!



Auch bei den Herbrechtinger Müllsammlern macht sich Edith seit geraumer Zeit nützlich, was ihr Herz für das Gemeinwohl unterstreicht.



**Die Ringer wünschen Edith noch viele Jahre,
gemeinsam mit ihrem Hans,
ihren Kindern Heike und Tobi, sowie ihren Enkeln,
allerbeste Gesundheit und gratulieren recht herzlich
mit einem „dreifach kräftigen Kraft Heil“!**



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringer